

WEIBELFELDSCHULE

Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe des Kreises Offenbach

Konfessionserfassung

Von den Sorgeberechtigten bzw. dem religionsmündigen Lernenden (ab 14 Jahren) auszufüllen.

Unser / Mein Kind / Ich, geboren am
(Name, Vorname)

gehört / gehöre **keiner Religionsgemeinschaft** an.

oder:

gehört / gehöre **folgender Kirche oder Religionsgemeinschaft** an:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Evangelische Kirche | <input type="checkbox"/> Jüdische Gemeinde |
| <input type="checkbox"/> Katholische Kirche | <input type="checkbox"/> Unitarische freie Religionsgemeinschaft |
| <input type="checkbox"/> Alt-katholische Kirche | <input type="checkbox"/> Humanistische Gemeinschaft Hessen |
| <input type="checkbox"/> Orthodoxe Kirche – OBKD* | <input type="checkbox"/> Ahmadiyya Muslim Jamaat |
| <input type="checkbox"/> Syrisch-Orthodoxe Kirche | <input type="checkbox"/> DİTİB Landesverband Hessen |
| <input type="checkbox"/> Mennonitische Gemeinde | <input type="checkbox"/> Alevitische Gemeinde Deutschland |
| <input type="checkbox"/> Sonstige: | |

Für den Religionsunterricht an der Weibelfeldschule wählen wir / wähle ich:

Förderstufe (Jahrgänge 5 und 6)

- Konfessionsübergreifender Religionsunterricht Ethik

Mittel- und Oberstufe (Jahrgänge 7 bis 13)

- Evangelischer Religionsunterricht Katholische Religionsunterricht Ethik

Ort, Datum

Unterschrift **beider** Sorgeberechtigten (Schüler/in bis 13 Jahre) **oder**
Unterschrift der Schülerin/des Schülers (ab 14 Jahren)

Rechtliche Hinweise (Erlass vom 15. April 2020):

Schülerinnen und Schüler nehmen in der Regel an dem **Religionsunterricht des Bekenntnisses** teil, dem sie angehören. Davon abweichend kann eine Schülerin oder ein Schüler an einem Religionsunterricht teilnehmen, der nicht dem eigenen Bekenntnis entspricht, wenn eine **schriftliche Erklärung** der Eltern oder der **religionsmündigen Schülerin** oder des **religionsmündigen Schülers** vorliegt. Ist die religionsmündige Schülerin oder der religionsmündige Schüler noch nicht volljährig, so teilt die Schule die Erklärung den Eltern schriftlich mit.

Eine **Abmeldung vom Religionsunterricht** bedarf einer schriftlichen Erklärung der Eltern oder der religionsmündigen Schülerinnen und Schüler. Die Schule hat die Abmeldung von religionsmündigen, aber noch nicht volljährigen Schülerinnen und Schülern den Eltern schriftlich mitzuteilen. Die Abmeldung soll nur **am Ende eines Schulhalbjahres** erfolgen.